



«GARTENÄNDERUNGEN» TEIL 5: FRÜHLINGSGARTEN

# ***Blühende Oase am Wasser***

TEXT & FOTOS Lioba Schneemann PLAN Salamander Gartenbau, Michael Gut

***Ein Garten als Wellnessoase? Warum nicht! Ein natürlicher Schwimmteich und ökologisch wertvolle Standorte sorgen in diesem Familiengarten in Muri (AG) für Wohlfühlmomente.***



Bruder Caspar Zimmermann das Unternehmen Salamander Gartenbau AG in Schönenwerd. «Der Wunsch der Bauherrschaft war eine Badegelegenheit in einem möglichst natürlichen Umfeld», so der Gartengestalter. «Da der Garten auch vom Wohnraum aus stark erlebbar ist, war es wichtig, attraktive Sichtachsen auf den Wassergarten zu schaffen.» Der Teich sollte als ganzjährig wirkendes Gestaltungselement im Naturgarten fungieren. Die Gartenbauer setzten ihre Philosophie vorbildlich um: mit heimischen Pflanzen, naturnaher Pflege und geschlossenen Kreisläufen. Denn, wie Michael betont, Nachhaltigkeit und der Einklang mit der Natur und den Gegebenheiten vor Ort sind ihre wichtigsten Vorgaben. Dass darunter weder die Attraktivität eines Gartens noch seine Pflegefreundlichkeit oder gar ein moderner Stil leiden, bezeugt dieser Garten in schönster Weise.

#### Harmonisches Ensemble

Im grünen Reich von Familie Imesch ist Wasser zwar der Star, jedoch ohne den Pflanzen die Show zu stehlen. Entstanden ist ein Garten mit einem harmonischen Gesamtbild mit den Elementen Wasser, Kies und Gras, Blumen und Bäumen sowie einem Sitzplatz direkt am Haus. Eine Platane spendet wohligen Schatten für den Esstisch, einen langen Holztisch aus Linde, der ausreichend Platz für die vierköp-

fige Familie und Gäste bietet. Daneben lädt eine grosse Lounge zum Ausruhen und für ein Mittagsschläfchen ein. Der knirschende Rundkies, die Platane mit der üppigen Unterpflanzung sowie das langgestreckte Beet mit vielen Küchenkräutern, das am Haus entlangführt, geben dem Sitzplatz einen südländischen Touch. Allerlei Leckeres gedeiht hier: Borretsch (*Borago officinalis*), Russischer Estragon (*Artemisia dracunculus*), diverse Minze-Sorten, Bronze-Fenchel (*Foeniculum vulgare 'Rubrum'*) und die mit roten Blüten bestückte Indianernessel (*Monarda didyma*). «Das ganze Jahr über blüht es im Garten. Die Saison beginnt schon früh, weil an diversen Standorten Stauden und Frühblüher gesetzt wurden», freut sich Michèle. «Die Farbe Lila sollte den Garten dominieren, und das tut sie auch.»

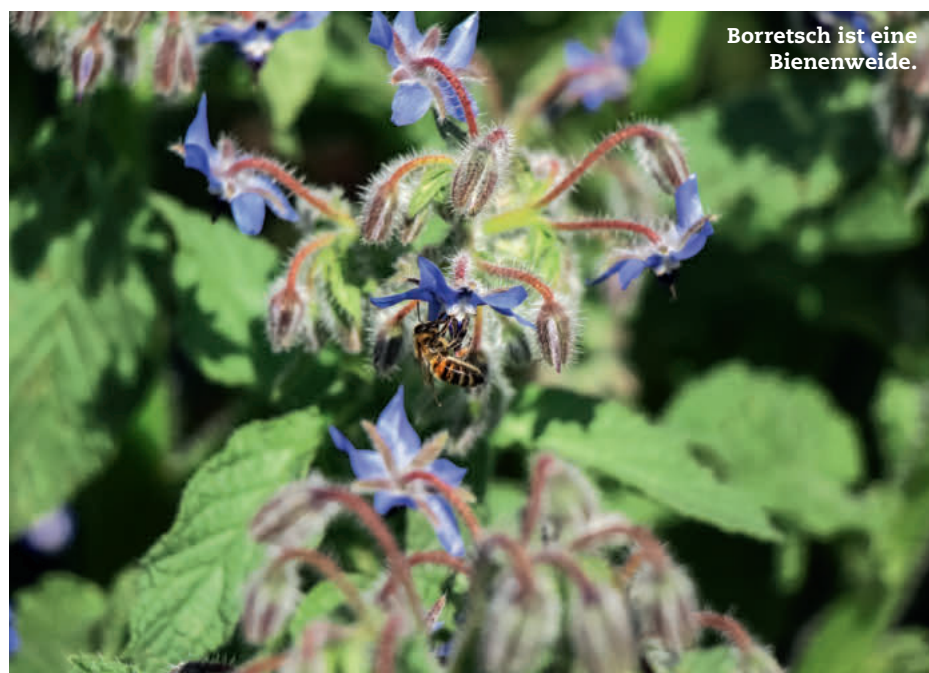
#### Malerische Uferbepflanzung

Am Schwimmteich erscheinen im März die ersten Boten des Frühlings mit Exemplaren von Weissler Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris* var. *alba*), gefolgt von →

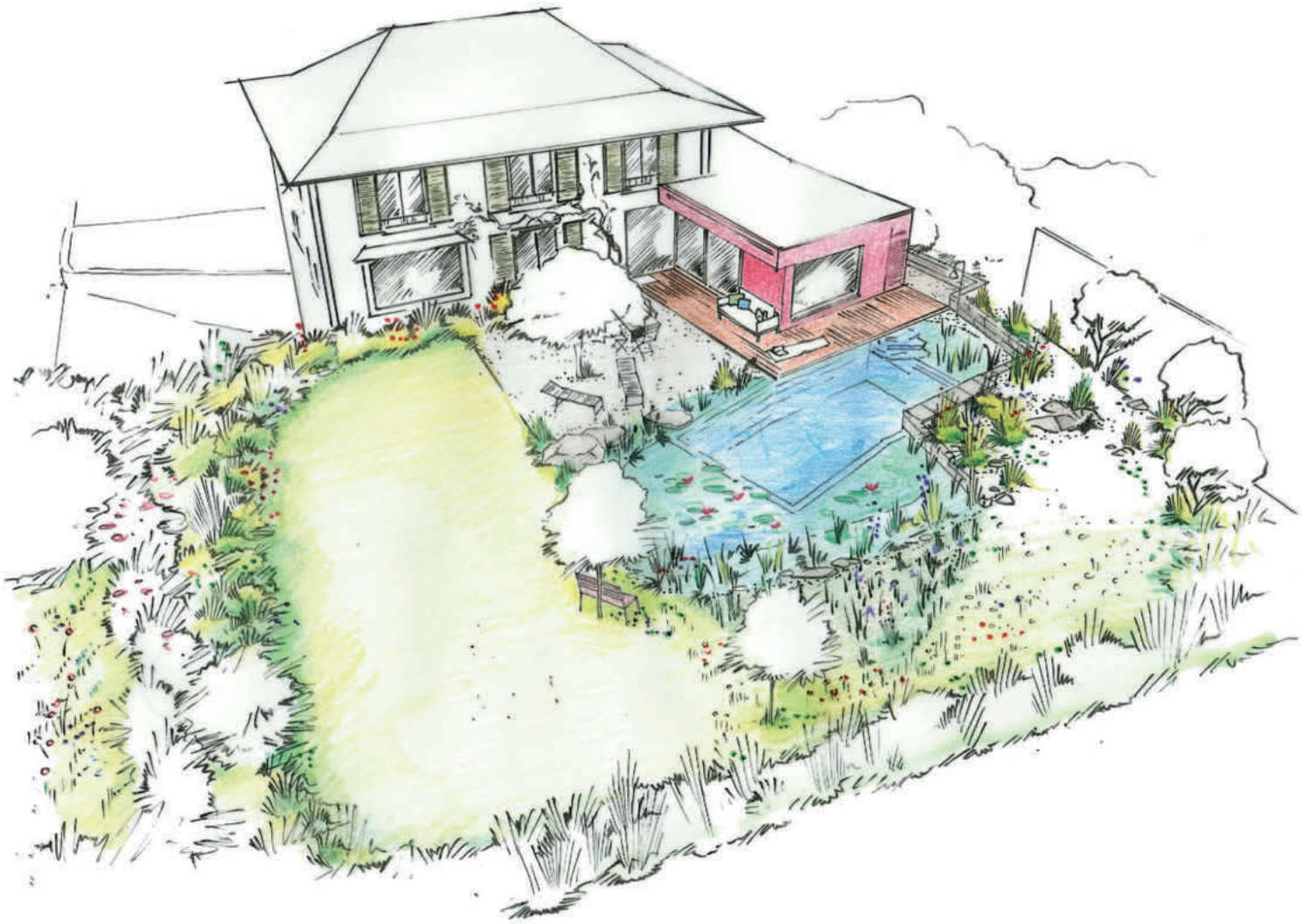
Für die Gartenliebhaberin Michèle Imesch waren es vor allem drei Dinge, die ihren Traumgarten ausmachten: Er sollte ein ökologisches und somit lebendiges Refugium für Tiere sein, in dem auch die Familie ihre Lieblingsplätze findet. Das Lebenselixier Wasser musste als zentrales Element und zum Baden in einer natürlichen Art und Weise integriert werden. Der dritte Herzenswunsch war, einen Garten zu gestalten, der zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht zeigt. Nicht nur vom Frühjahr bis zum Herbst sollten sich herrliche Blumen, blühende Büsche und Kräuter sowie wippende Gräser ein Stelldichein geben, der Garten sollte auch im Winter ansehnlich sein.

#### Wasser als zentrales Element

Ein Leichtes für Gartenbauer Michael Gut! Er betreibt gemeinsam mit seinem



Borretsch ist eine Bienenweide.



Die Trockenmauer bringt eine vertikale Abstufung in den Garten.



Das Teichufer ist mit Sumpf-Schwertlilien bepflanzt.





Der Garten ist von jeder Perspektive aus sehenswert.

↳ Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*) und den verschiedenen Lilatönen der Schwertlilien *Iris laevigata* 'Snowdrift', *I. laevigata* 'Rose Queen' und *I. versicolor*, die den Teichrand säumen. Rund um den Schwimmteich sorgen diverse Standorte für eine reiche Biodiversität. Ein 40 m<sup>2</sup> grosser Kiesgarten wurde oberhalb des Teichs aufgeschüttet. Die groben Aarekiesel, die beim Teichbau zutage gefördert wurden, sind Basis für einen Trocken-

standort. Schon früh im Jahr blüht es hier bereits wunderbar. Dafür sorgen die Gewöhnliche Kuhschelle (*Pulsatilla vulgaris*) und zahlreiche Zwiebelpflanzen, darunter einige Exemplare kleinwüchsiger wilder Tulpen: die dunkelrot blühende *Tulipa humilis* 'Liliput', lila-gelbe Kreta-Tulpen (*T. bakeri* 'Lilac Wonder') sowie einige Exemplare der Damen-Tulpe (*T. clusiana*) mit ihren hübschen weiss-karminrot gestreiften Blütenblättern. Etwas später blüht der Diptam (*Dictamnus albus*) in Weiss und Rosa. Trockenheitsverträgliche Pflanzen kamen auch hier zum Einsatz, etwa Purpur-Zistrose (*Cistus x. purpureus*), Gemeine Ochsenzunge (*Anchusa officinalis*) oder Muskateller-Salbei (*Salvia sclarea*). Auch fühlen sich hier Gräser wie Zartes Federgras (*Stipa tenuissima* 'Ponytails') oder Wimper-Perlgras (*Melica ciliata*) wohl. In den Monaten April und Mai erfreuen am Teich weitere bunte Frühlingboten das Auge, beispielsweise das kissenartige Sumpf-Vergissmeinnicht (*Myosotis scorpioides*) und der etwas unscheinbarere Bachbungen-Ehrenpreis (*Veronica beccabunga*).

#### Lila Feuchtwiese

Die knapp 20 m<sup>2</sup> grosse Riedwiese hinter dem Teich beherbergt ebenfalls zahlreiche Blumen. Hier geben sich die Schachblume (*Fritillaria meleagris*), *Iris sibirica* in verschiedenen Sorten, die pinke Kuckucks-Lichtnelke (*Silene flos-cuculi*) sowie Sumpf-Siegwurz (*Gladiolus palustris*) und

Sumpf-Storchschnabel (*Geranium palustre*) ein Stelldichein. Natürlich wurden auch in der Stauden- und Rosenrabatte einige Frühblüher gepflanzt, darunter die Blaue Himmelsleiter (*Polemonium caeruleum*), verschiedene Anemonen und Gedenkemein (*Omphalodes verna*). Auffallend sind im Frühling die lilafarbenen Blüten der Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*) und die wie Skulpturen wirkenden Blütenstände des Purpur-Kugellauchs (*Allium aflatunense* 'Purple Sensation').

#### Purer Badespass

Ein Quitten- und ein Apfelbaum sorgen für ausreichend Sichtschutz zum Nachbargrundstück hin. Andernorts wachsen Stein-Weichsel (*Prunus mahaleb*) und Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*). Unterhalb des Hauses am Hang zur Strasse wurde eine Magerwiese angelegt. «Typische Vertreter sind Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*), Futter-Esparsette (*Onobrychis viciifolia*) und die Magerwiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*)», erklärt der Gartenbauer. Hier finden erneut trockenheitsliebende Pflanzen einen Lieblingsplatz, dazu zählen Gräser wie Kleines Präriegras (*Schizachyrium scoparium*), Perowskien (*Perovskia* 'Blue Spire') und Stängellose Nachtkerze (*Oenothera caespitosa*). Ein Exemplar einer Kupferfelsenbirne (*Amelanchier lamarckii*) sowie Flieder (*Syringa vulgaris*) ergänzen das Bild. Das Baden in natürlichem und daher weichem Wasser sei stets ein Erlebnis, berichtet Michèle. «Zudem ist das Wasser nicht nur für uns eine Wohltat, es ist auch ein grosser Anziehungspunkt für viele Tiere. Neben Bienen und Libellen kommen auch diverse Molche und Frösche sowie viele Vögel regelmässig zu Besuch.» Der Schwimmteich hat weder Heizung noch Pumpe. Jedoch sei das Wasser dank einer biologischen Wasserreinigung immer sauber, erklärt die Gartenbesitzerin. •

**Mehr Infos:** [www.salamander-garten.ch](http://www.salamander-garten.ch)

